



17. Wahl zum Deutschen Bundestag

2009
Zetel

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 027



Zetel

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die

Bundestagswahl

27.09.2009

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	9	Ergebnisse Wohngebiete
---	---	------------------------

Wohngebiete alphabetisch:

- Astederfeld
- Bohlenberge
- Bohlenbergerfeld
- Neuenburg
- Neuenbergerfeld
- Schweinebrück
- Zetel

	17	Ergebnisse Briefwahlbez.
	18	Muster der Stimmzettel
	19	Wahlräume dieser Wahl

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

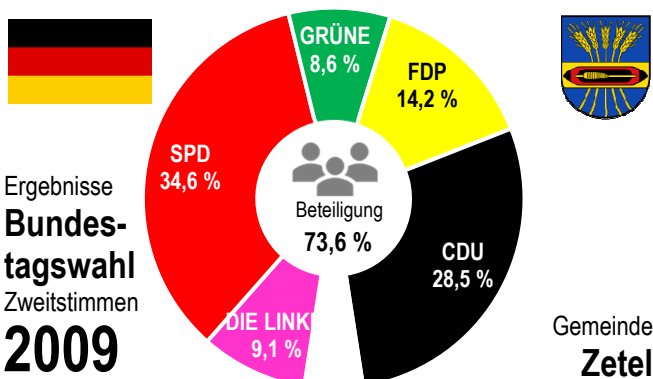
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Bundestagswahlkreis 27

Erststimme

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
CDU	Hans-Werner Kammer	1948	Baukaufmann
FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
GRÜNE	Peter Sokolowski	1971	Marketingberater
DIE LINKE.	Anja Kindo	1966	Sozialvers.-fachangest.
NPD	Werner Klawun	1942	Lehrer im Ruhestand

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
DVU	Deutsche Volksunion
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
PIRATEN	Piratenpartei Deutschlands
RRP	Rentnerinnen- und Rentner-Partei



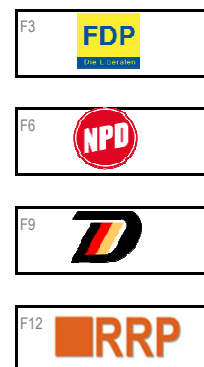
im Wahlkreis
direkt gewählt

Kreiswahlvorschläge

über Liste
nachgerückt



Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung: Rudolf Perkams

Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das
Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur
hinausgeschobenen Pensionierung 2014.
In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen,
8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und
insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder
Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit
entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht.
Diagramme und Grafiken enthalten zur
Anschaulichkeit nur die stimmenbesten
Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhangmandaten
nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 622 Sitze

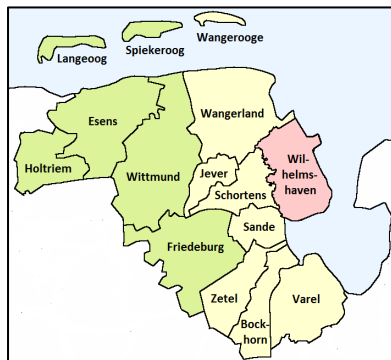
Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 27 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 27

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Zetel:
mit 12 Wahlbezirken
insgesamt 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag

Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)

Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr

Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)

Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag
(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben
des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände

Veröffentlichung: im Internet www.zetel.de

Software: unbekannt

Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet

Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

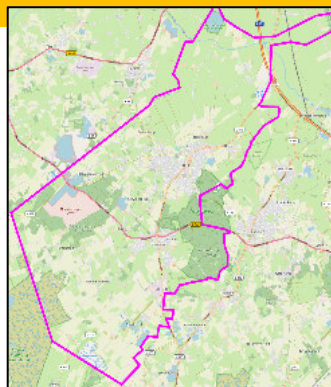
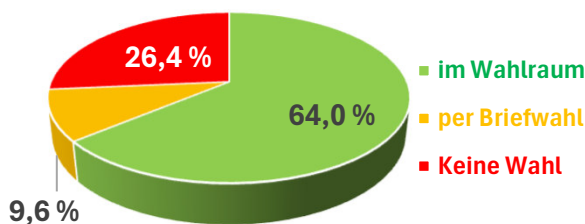
Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-
ergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils
prozentual umgerechnet auf der Basis der
Menge der beantragten Wahlbriefe in den
jeweiligen Wahlbezirken)

Summenbildung: eigene nicht amtliche Zusammenfassung der
Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen
Briefwahl je Wahlbezirk

Diagramme: eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-
daten nach verschiedenen Gesichtspunkten
(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-
verteilung im Deutschen Bundestag)

Wahlbeteiligung Zetel



Wetter

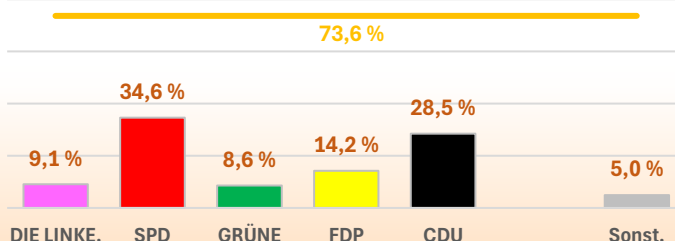
mittags am Wahltag

Temperatur: 20°

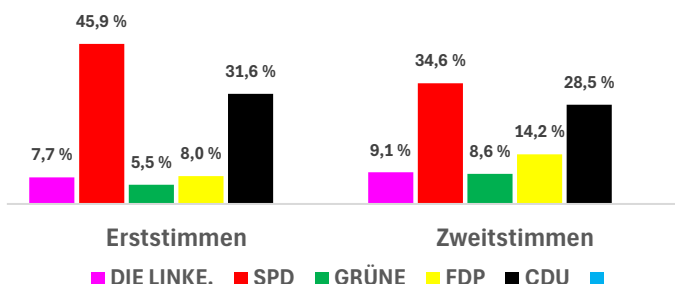
Bewölkung: heiter

Zettel			insgesamt			
zusammen			Urnenwahl	Briefwahl		
Urnenwahl und Briefwahl			Ergebnis im Wahlraum	Auswertung der zugel. Wahlbriefe		
Wählerverzeichnis						
Wahlberechtigte P.	9 252	↔	8 318	↔	934	↔
Wählende Personen	6 807	73,57 %	5 917	71,13 %	890	95,29 %
Erststimmen						
ungült. Erststimmen	99		90	1,52 %	9	1,01 %
ültige Erststimmen	6 708	↔	5 827	↔	881	↔
SPD Evers-Meyer	3 081	45,93 %	2 744	47,09 %	337	38,25 %
CDU Kammer	2 117	31,56 %	1 772	30,41 %	345	39,16 %
FDP Meppen	538	8,02 %	463	7,95 %	75	8,51 %
GRÜNE Sokolowski	369	5,50 %	307	5,27 %	62	7,04 %
DIE LINKE. Kindo	514	7,66 %	462	7,93 %	52	5,90 %
NPD Klawun	89	1,33 %	79	1,36 %	10	1,14 %
Zweitstimmen						
ung. Zweitstimmen	79		73	1,23 %	6	0,67 %
ült. Zweitstimmen	6 728	↔	5 844	↔	884	↔
SPD	2 331	34,65 %	2 090	35,76 %	241	27,26 %
CDU	1 917	28,49 %	1 606	27,48 %	311	35,18 %
FDP	956	14,21 %	827	14,15 %	129	14,59 %
GRÜNE	581	8,64 %	495	8,47 %	86	9,73 %
DIE LINKE.	609	9,05 %	550	9,41 %	59	6,67 %
NPD	79	1,17 %	69	1,18 %	10	1,13 %
Tierschutzpartei	82	1,22 %	65	1,11 %	17	1,92 %
MLPD	4	0,06 %	4	0,07 %	0	0,00 %
DVU	7	0,10 %	6	0,10 %	1	0,11 %
ödp	7	0,10 %	6	0,10 %	1	0,11 %
PIRATEN	110	1,63 %	92	1,57 %	18	2,04 %
RRP	45	0,67 %	34	0,58 %	11	1,24 %

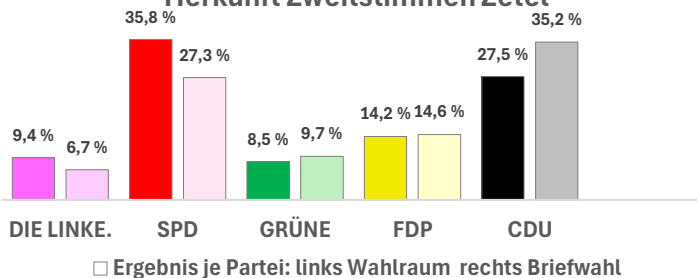
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Zetel



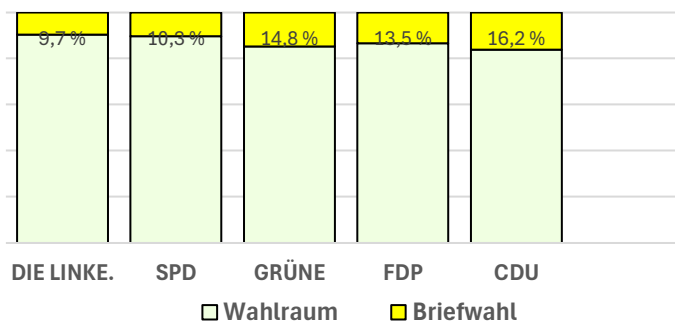
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Zetel



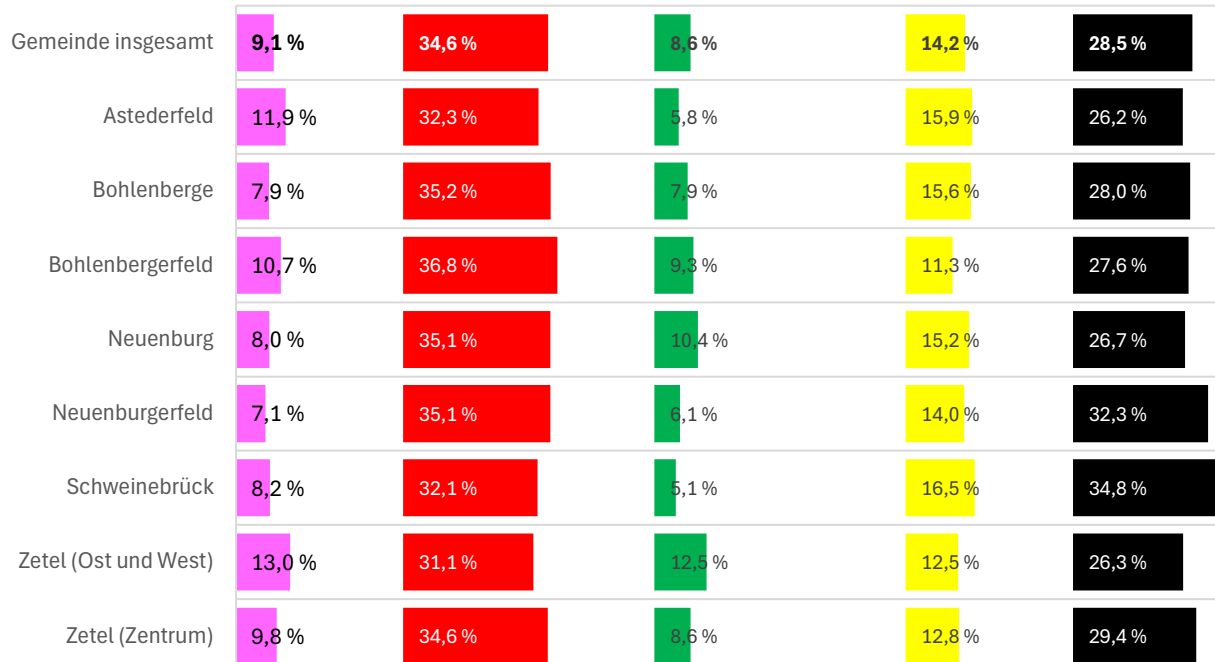
Herkunft Zweitstimmen Zetel



Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Zetel



Zettel: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)



■ **DIE LINKE.**

SPD

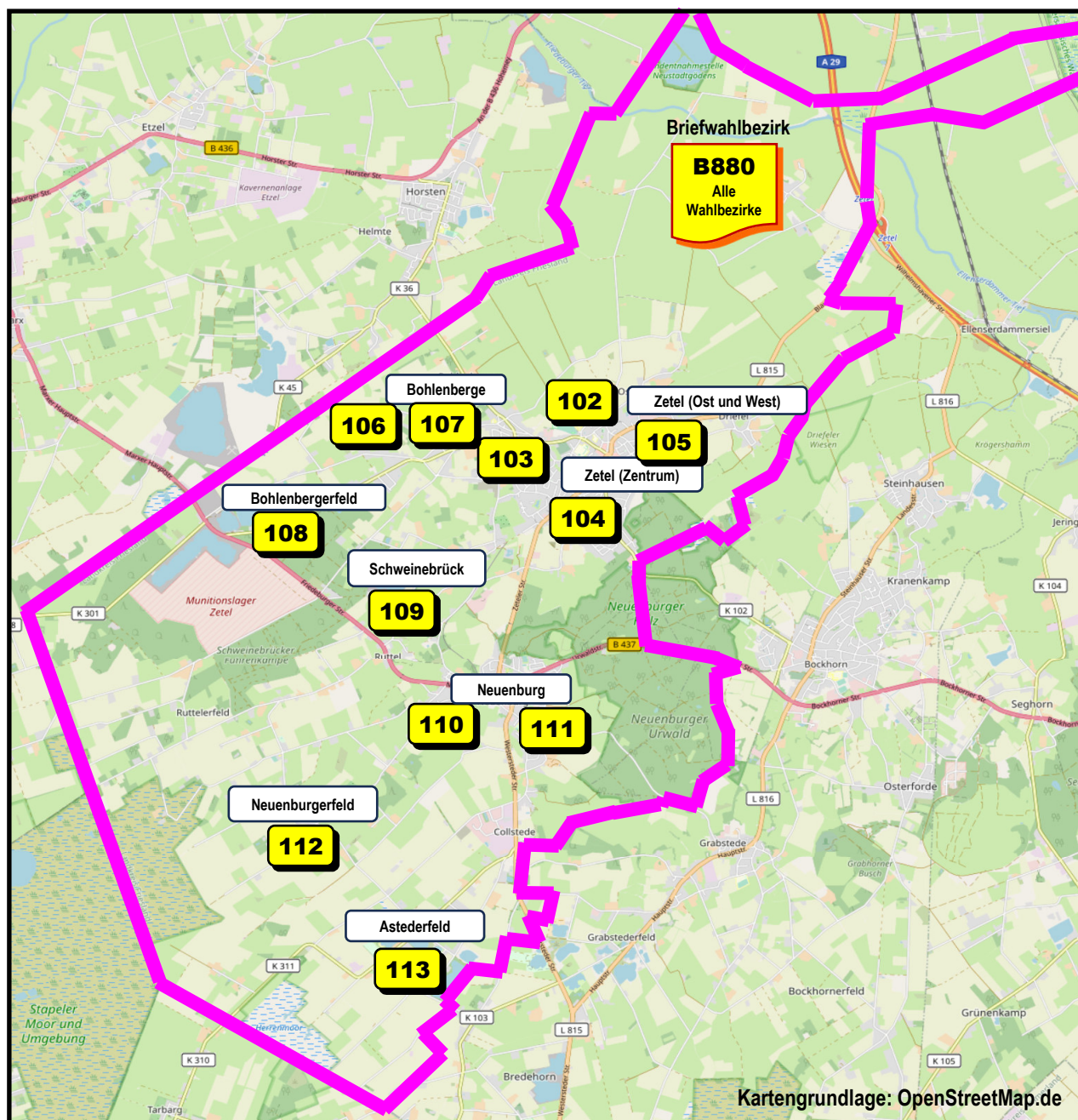
GRÜNE

FDP

Veränderung 2009 gegenüber 2005 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

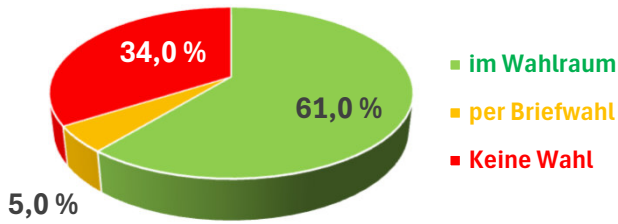
	DIE LINKE.		SPD		GRÜNE		FDP		CDU		
	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	
Gemeinde insgesamt		9,1 %		34,6 %		8,6 %		14,2 %		28,5 %	
Astederfeld		11,9 %	Die Werte von 2005 sind noch nicht in dieser Datei eingespeist.							2 %	
Bohlenberge		7,9 %								0 %	
Bohlenbergerfeld		10,7 %								6 %	
Neuenburg		8,0 %		35,1 %		10,4 %		15,2 %		26,7 %	
Neuenburgerfeld		7,1 %		35,1 %		6,1 %		14,0 %		32,3 %	
Schweinebrück		8,2 %		32,1 %		5,1 %		16,5 %		34,8 %	
Zetel (Ost und West)		13,0 %		31,1 %		12,5 %		12,5 %		26,3 %	
Zetel (Zentrum)		9,8 %		34,6 %		8,6 %		12,8 %		29,4 %	



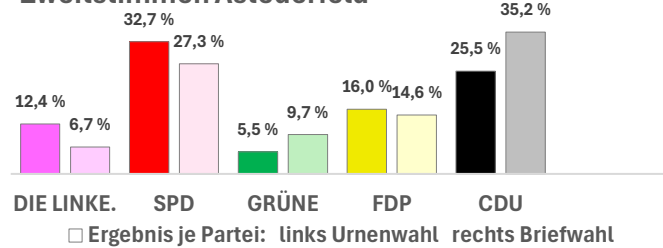


Eine Karte mit den genauen Grenzen der Wahlbezirke steht nicht zur Verfügung.
Wahlbezirk 101 ist nicht eingerichtet.

Wahlbeteiligung Astederfeld

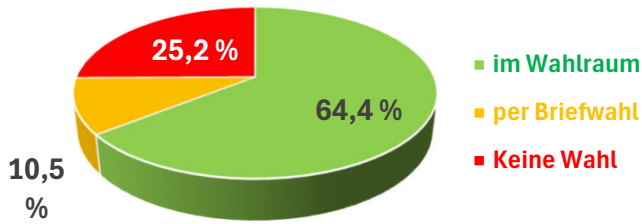


Zweitstimmen Astederfeld

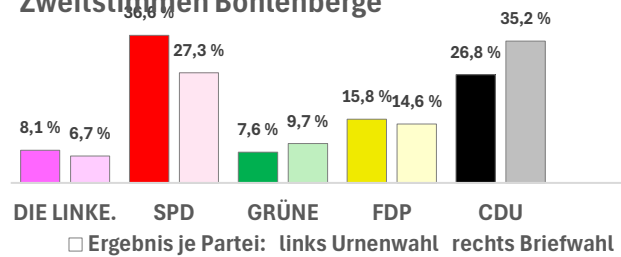


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		113								
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl	Briefwahl							
			Ergebnis im Wahlraum	2,57 %-Anteil Br.-bez. 880							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A Wahlberechtigte P.	459	↩	435	↩	24	↩					
B Wählende Personen	303	65,98 %	280	64,37 %	23	95,29 %					
Erststimmen											
C ungült. Erststimmen	2		2	0,71 %	0	1,01 %					
D gültige Erststimmen	301	↩	278	↩	23	↩					
E SPD Evers-Meyer	120	39,80 %	111	39,93 %	9	38,25 %					
F CDU Kammer	92	30,56 %	83	29,86 %	9	39,16 %					
G FDP Meppen	33	10,95 %	31	11,15 %	2	8,51 %					
H GRÜNE Sokolowski	21	6,85 %	19	6,83 %	2	7,04 %					
I DIE LINKE. Kindo	27	9,09 %	26	9,35 %	1	5,90 %					
J NPD Klawun	8	2,75 %	8	2,88 %	0	0,00 %					
Zweitstimmen											
K ung. Zweitstimmen	5		5	1,79 %	0	0,67 %					
L gült. Zweitstimmen	298	↩	275	↩	23	↩					
M SPD	96	32,31 %	90	32,73 %	6	27,26 %					
N CDU	78	26,20 %	70	25,45 %	8	35,18 %					
O FDP	47	15,89 %	44	16,00 %	3	14,59 %					
P GRÜNE	17	5,78 %	15	5,45 %	2	9,73 %					
Q DIE LINKE.	36	11,93 %	34	12,36 %	2	6,67 %					
R NPD	5	1,77 %	5	1,82 %	0	0,00 %					
S Tierschutzpartei	5	1,83 %	5	1,82 %	0	0,00 %					
T MLPD	1	0,34 %	1	0,36 %	0	0,00 %					
U DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
V ödp	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %					
W PIRATEN	5	1,83 %	5	1,82 %	0	0,00 %					
X RRP	6	2,11 %	6	2,18 %	0	0,00 %					

Wahlbeteiligung Bohlenberge

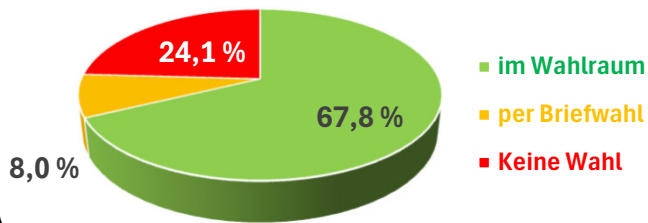


Zweitstimmen Bohlenberge

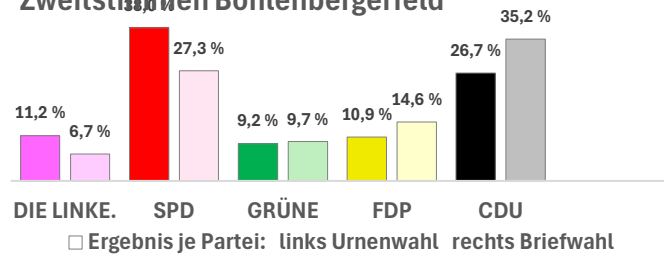


Wahlbezirke	Ortsteil		106				107								
	zusammen		Urnenwahl		Briefwahl		Urnenwahl		Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum		11,35 %-Anteil Br.-bez. 880		Ergebnis im Wahlraum		15,10 %-Anteil Br.-bez. 880						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)															
A	Wahlberechtigte P.	2 248	↩	833	↩	106	↩	1 168	↩	141	↩				
B	Wählende Personen	1 682	74,84 %	603	72,39 %	101	95,29 %	844	72,26 %	134	95,29 %				
Erststimmen															
C	ungült. Erststimmen	27		13	2,16 %	1	1,01 %	12	1,42 %	1	1,01 %				
D	gültige Erststimmen	1 655	↩	590	↩	100	↩	832	↩	133	↩				
E	SPD Evers-Meyer	760	45,93 %	293	49,66 %	38	38,25 %	378	45,43 %	51	38,25 %				
F	CDU Kammer	541	32,70 %	192	32,54 %	39	39,16 %	258	31,01 %	52	39,16 %				
G	FDP Meppen	138	8,33 %	38	6,44 %	9	8,51 %	80	9,62 %	11	8,51 %				
H	GRÜNE Sokolowski	90	5,46 %	25	4,24 %	7	7,04 %	49	5,89 %	9	7,04 %				
I	DIE LINKE. Kindo	102	6,15 %	36	6,10 %	6	5,90 %	52	6,25 %	8	5,90 %				
J	NPD Klawun	24	1,43 %	6	1,02 %	1	1,14 %	15	1,80 %	2	1,14 %				

Wahlbeteiligung Bohlenbergerfeld

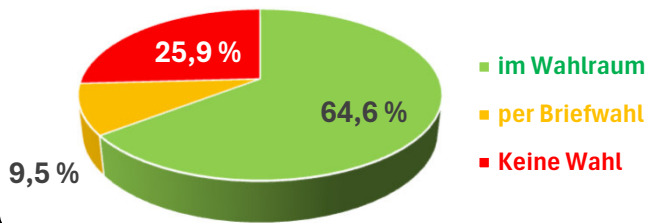


Zweitstimmen Bohlenbergerfeld

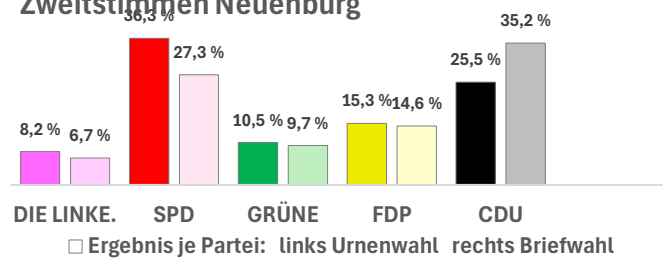


Wahlbezirke	Ortsteil		108								
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl							
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,07 %-Anteil Br.-bez. 880							
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)											
A	Wahlberechtigte P.	451	↩	413	↩	38	↩				
B	Wählende Personen	342	75,88 %	306	74,09 %	36	95,29 %				
Erststimmen											
C	ungült. Erststimmen	4		4	1,31 %	0	1,01 %				
D	gültige Erststimmen	338	↩	302	↩	36	↩				
E1	SPD Evers-Meyer	161	47,57 %	147	48,68 %	14	38,25 %				
E2	CDU Kammer	103	30,50 %	89	29,47 %	14	39,16 %				
E3	FDP Meppen	24	7,12 %	21	6,95 %	3	8,51 %				
E3	GRÜNE Sokolowski	21	6,07 %	18	5,96 %	3	7,04 %				
E5	DIE LINKE. Kindo	28	8,32 %	26	8,61 %	2	5,90 %				
E6	NPD Klawun	1	0,42 %	1	0,33 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen											
F	ung. Zweitstimmen	3		3	0,98 %	0	0,67 %				
F	gült. Zweitstimmen	339	↩	303	↩	36	↩				
F1	SPD	125	36,82 %	115	37,95 %	10	27,26 %				
F2	CDU	94	27,63 %	81	26,73 %	13	35,18 %				
F3	FDP	38	11,28 %	33	10,89 %	5	14,59 %				
F4	GRÜNE	31	9,29 %	28	9,24 %	3	9,73 %				
F5	DIE LINKE.	36	10,74 %	34	11,22 %	2	6,67 %				
F6	NPD	2	0,71 %	2	0,66 %	0	0,00 %				
F7	Tierschutzpartei	5	1,38 %	4	1,32 %	1	1,92 %				
F8	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F9	DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F10	ödp	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
F11	PIRATEN	4	1,10 %	3	0,99 %	1	2,04 %				
F12	RRP	3	1,02 %	3	0,99 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Neuenburg

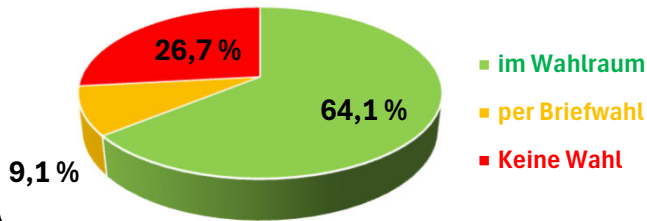


Zweitstimmen Neuenburg

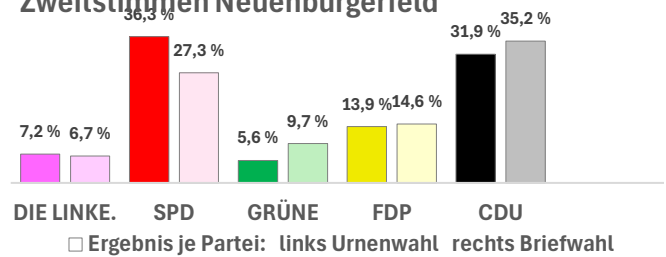


Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		110		111					
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 9,74 %-Anteil Br.-bez. 880	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 10,28 %-Anteil Br.-bez. 880				
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
Wahlberechtigte P.	1 867	↔	970	↔	91	↔	710	↔	96	↔
Wählende Personen	1 384	74,14 %	685	70,62 %	87	95,29 %	521	73,38 %	91	95,29 %
Erststimmen										
ungült. Erststimmen	23		13	1,90 %	1	1,01 %	8	1,54 %	1	1,01 %
gült. Erststimmen	1 361	↔	672	↔	86	↔	513	↔	91	↔
SPD Evers-Meyer	643	47,27 %	303	45,09 %	33	38,25 %	273	53,22 %	35	38,25 %
CDU Kammer	405	29,75 %	204	30,36 %	34	39,16 %	132	25,73 %	35	39,16 %
FDP Meppen	121	8,89 %	55	8,18 %	7	8,51 %	51	9,94 %	8	8,51 %
GRÜNE Sokolowski	70	5,17 %	39	5,80 %	6	7,04 %	19	3,70 %	6	7,04 %
DIE LINKE. Kindo	109	8,04 %	63	9,38 %	5	5,90 %	36	7,02 %	5	5,90 %
NPD Klawun	12	0,88 %	8	1,19 %	1	1,14 %	2	0,39 %	1	1,14 %
Zweitstimmen										
ung. Zweitstimmen	14		8	1,17 %	1	0,67 %	5	0,96 %	1	0,67 %
gült. Zweitstimmen	1 370	↔	677	↔	86	↔	516	↔	91	↔
SPD	481	35,13 %	220	32,50 %	23	27,26 %	213	41,28 %	25	27,26 %
CDU	366	26,73 %	170	25,11 %	30	35,18 %	134	25,97 %	32	35,18 %
FDP	208	15,17 %	110	16,25 %	13	14,59 %	72	13,95 %	13	14,59 %
GRÜNE	142	10,38 %	84	12,41 %	8	9,73 %	41	7,95 %	9	9,73 %
DIE LINKE.	110	8,02 %	64	9,45 %	6	6,67 %	34	6,59 %	6	6,67 %
NPD	12	0,88 %	6	0,89 %	1	1,13 %	4	0,78 %	1	1,13 %
Tierschutzpartei	14	1,05 %	6	0,89 %	2	1,92 %	5	0,97 %	2	1,92 %
MLPD	2	0,15 %	2	0,30 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
DVU	1	0,09 %	0	0,00 %	0	0,00 %	1	0,19 %	0	0,00 %
ödp	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %
PIRATEN	26	1,87 %	12	1,77 %	2	2,04 %	10	1,94 %	2	2,04 %
RRP	7	0,53 %	3	0,44 %	1	1,24 %	2	0,39 %	1	1,24 %

Wahlbeteiligung Neuenburgerfeld

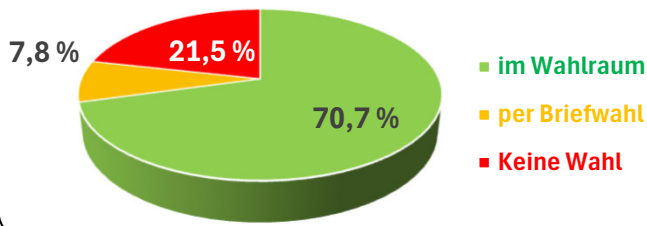


Zweitstimmen Neuenburgerfeld

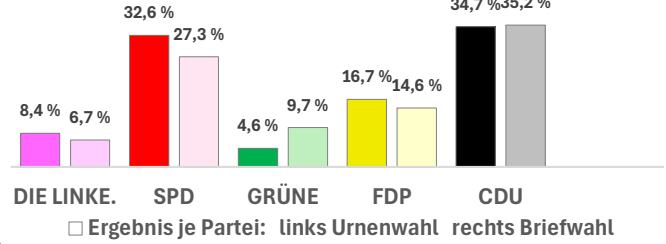


Wahlbezirke	Ortsteil		112							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	4,07 %-Anteil Br.-bez. 880						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	396	↩	358	↩	38	↩				
B Wählende Personen	290	73,29 %	254	70,95 %	36	95,29 %				
Erststimmen										
C gült. Erststimmen	3		3	1,18 %	0	1,01 %				
D gültige Erststimmen	287	↩	251	↩	36	↩				
E SPD Evers-Meyer	133	46,27 %	119	47,41 %	14	38,25 %				
F CDU Kammer	94	32,78 %	80	31,87 %	14	39,16 %				
G FDP Meppen	19	6,64 %	16	6,37 %	3	8,51 %				
H GRÜNE Sokolowski	13	4,37 %	10	3,98 %	3	7,04 %				
I DIE LINKE. Kindo	25	8,76 %	23	9,16 %	2	5,90 %				
J NPD Klawun	3	1,19 %	3	1,20 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen										
K ung. Zweitstimmen	3		3	1,18 %	0	0,67 %				
L gült. Zweitstimmen	287	↩	251	↩	36	↩				
M SPD	101	35,13 %	91	36,25 %	10	27,26 %				
N CDU	93	32,29 %	80	31,87 %	13	35,18 %				
O FDP	40	14,03 %	35	13,94 %	5	14,59 %				
P GRÜNE	17	6,10 %	14	5,58 %	3	9,73 %				
Q DIE LINKE.	20	7,11 %	18	7,17 %	2	6,67 %				
R NPD	3	1,19 %	3	1,20 %	0	0,00 %				
S Tierschutzpartei	3	0,94 %	2	0,80 %	1	1,92 %				
T MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
U DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
V ödp	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
W PIRATEN	7	2,35 %	6	2,39 %	1	2,04 %				
X RRP	2	0,85 %	2	0,80 %	0	0,00 %				
							</			

Wahlbeteiligung Schweinebrück

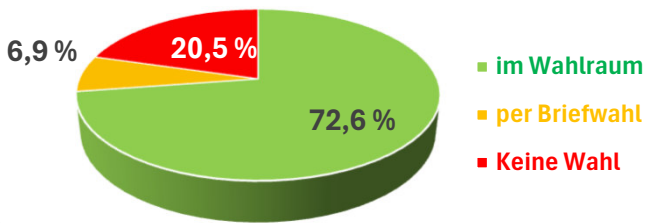


Zweitstimmen Schweinebrück

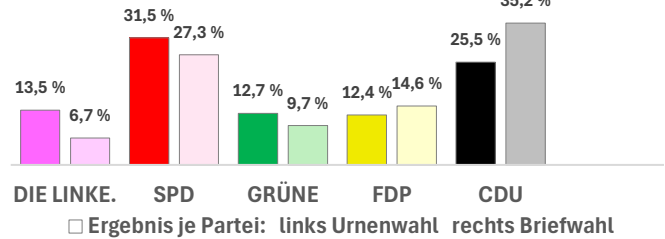


Wahlbezirke	Ortsteil		109							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	3,00 %-Anteil Br.-bez. 880						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	341	↵	313	↵	28	↵				
B Wählende Personen	268	78,50 %	241	77,00 %	27	95,29 %				
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	5		5	2,07 %	0	1,01 %				
D gültige Erststimmen	262	↵	236	↵	26	↵				
E SPD Evers-Meyer	122	46,53 %	112	47,46 %	10	38,25 %				
F CDU Kammer	92	35,19 %	82	34,75 %	10	39,16 %				
G FDP Meppen	22	8,48 %	20	8,47 %	2	8,51 %				
H GRÜNE Sokolowski	11	4,14 %	9	3,81 %	2	7,04 %				
I DIE LINKE. Kindo	15	5,55 %	13	5,51 %	2	5,90 %				
J NPD Klawun	0	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
Zweitstimmen										
K ung. Zweitstimmen	2		2	0,83 %	0	0,67 %				
L gült. Zweitstimmen	266	↵	239	↵	27	↵				
M SPD	85	32,10 %	78	32,64 %	7	27,26 %				
N CDU	92	34,77 %	83	34,73 %	9	35,18 %				
O FDP	44	16,52 %	40	16,74 %	4	14,59 %				
P GRÜNE	14	5,11 %	11	4,60 %	3	9,73 %				
Q DIE LINKE.	22	8,20 %	20	8,37 %	2	6,67 %				
R NPD	1	0,49 %	1	0,42 %	0	0,00 %				
S Tierschutzpartei	2	0,57 %	1	0,42 %	1	1,92 %				
T MLPD	1	0,38 %	1	0,42 %	0	0,00 %				
U DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
V ödp	1	0,39 %	1	0,42 %	0	0,00 %				
W PIRATEN	3	0,96 %	2	0,84 %	1	2,04 %				
X RRP	1	0,50 %	1	0,42 %	0	0,00 %				

Wahlbeteiligung Zetel (Ost und West)



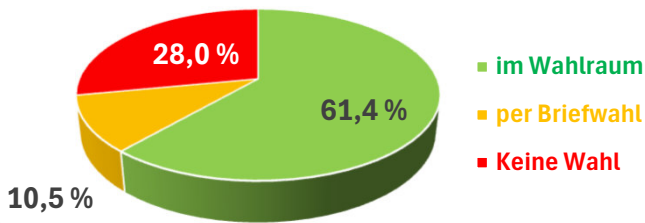
Zweitstimmen Zetel (Ost und West)



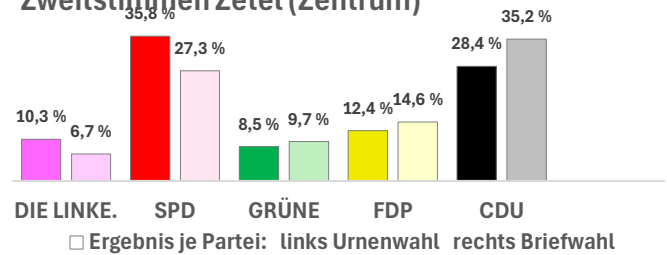
Wahlbezirk	Ortsteil		102							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	2,68 %-Anteil Br.-bez. 880						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A Wahlberechtigte P.	347	↵	322	↵	25	↵				
B Wählende Personen	276	79,49 %	252	78,26 %	24	95,29 %				
Erststimmen										
C ungült. Erststimmen	1		1	0,40 %	0	1,01 %				
D gültige Erststimmen	275	↵	251	↵	24	↵				
E SPD Evers-Meyer	118	42,98 %	109	43,43 %	9	38,25 %				
F CDU Kammer	66	24,12 %	57	22,71 %	9	39,16 %				
G FDP Meppen	23	8,38 %	21	8,37 %	2	8,51 %				
H GRÜNE Sokolowski	32	11,53 %	30	11,95 %	2	7,04 %				
I DIE LINKE. Kindo	32	11,80 %	31	12,35 %	1	5,90 %				
J NPD Klawun	3	1,19 %	3	1,20 %	0	0,00 %				
Wahlbezirk 101 wurde bis 2016 mit der Bezeichnung Ellens/Driefel geführt.										
Zweitstimmen										
K ung. Zweitstimmen	1		1	0,40 %	0	0,67 %				
L gült. Zweitstimmen	275	↵	251	↵	24	↵				
M SPD	85	31,11 %	79	31,47 %	6	27,26 %				
N CDU	72	26,33 %	64	25,50 %	8	35,18 %				
O FDP	34	12,54 %	31	12,35 %	3	14,59 %				
P GRÜNE	34	12,49 %	32	12,75 %	2	9,73 %				
Q DIE LINKE.	36	12,95 %	34	13,55 %	2	6,67 %				
R NPD	3	1,19 %	3	1,20 %	0	0,00 %				
S Tierschutzpartei	6	2,35 %	6	2,39 %	0	0,00 %				
T MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
U DVU	0	0,01 %	0	0,00 %	0	0,00 %				
V ödp	1	0,37 %	1	0,40 %	0	0,00 %				
W PIRATEN	1	0,54 %	1	0,40 %	0	0,00 %				
X RRP	0	0,11 %	0	0,00 %	0	0,00 %				

Wahlbezirk 101 wurde bis 2016 mit der Bezeichnung Ellens/Driefel geführt.

Wahlbeteiligung Zetel (Zentrum)



Zweitstimmen Zetel (Zentrum)



Wahlbezirke	Ortsteil zusammen		103		104		105									
	Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 10,49 %-Anteil Br.-bez. 880	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 11,24 %-Anteil Br.-bez. 880	Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 15,42 %-Anteil Br.-bez. 880								
	Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)															
A Wahlberechtigte P.	3 143	↔	754	↔	98	↔	1 051	↔	105	↔	991	↔	144	↔		
B Wählende Personen	2 262	71,96 %	463	61,41 %	93	95,29 %	783	74,50 %	100	95,29 %	685	69,12 %	137	95,29 %		
Erststimmen																
C ungült. Erststimmen	32		9	1,94 %	1	1,01 %	8	1,02 %	1	1,01 %	12	1,75 %	1	1,01 %		
D gültige Erststimmen	2 229	↔	454	↔	92	↔	775	↔	99	↔	673	↔	136	↔		
E SPD Evers-Meyer	1 024	45,94 %	190	41,85 %	35	38,25 %	376	48,52 %	38	38,25 %	333	49,48 %	52	38,25 %		
F CDU Kammer	723	32,44 %	160	35,24 %	36	39,16 %	234	30,19 %	39	39,16 %	201	29,87 %	53	39,16 %		
G FDP Meppen	158	7,08 %	39	8,59 %	8	8,51 %	50	6,45 %	8	8,51 %	41	6,09 %	12	8,51 %		
H GRÜNE Sokolowski	112	5,03 %	17	3,74 %	7	7,04 %	37	4,77 %	7	7,04 %	35	5,20 %	10	7,04 %		
I DIE LINKE. Kindo	175	7,86 %	44	9,69 %	5	5,90 %	59	7,61 %	6	5,90 %	53	7,88 %	8	5,90 %		
J NPD Klawun	37	1,65 %	4	0,88 %	1	1,14 %	19	2,45 %	1	1,14 %	10	1,49 %	2	1,14 %		
			</													

Briefwahlbezirke 880

Blatt 17

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel. Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm).

Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing.

Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt. Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 27 – Friesland-Wilhelmshaven –
am 27. September 2009

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
– maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme		Zweitstimme		
1	Evers-Meyer, Karin Bundestagsabgeordnete Zirkel Wies, Schwanenfeldstr. 20 SPD	☐	☐ SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Gunnar Dünn, Edelgard Bullmann, Johannes Hill, Karin Evers-Meyer, Thomas Oppermann	1
2	Kammer, Hans-Werner MdB, Deutscherhörn Zirkel Dillinger Straße 40 CDU	☐	☐ CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen Dr. Ursula Garmisch-von der Lueken, Eckart Peter, Hans von Krosigk, Dr. Marlene Krimm, Dr. Hermann Kues, Thomas Kuntzeberg	2
3	Meppen, Lübbo Landwirt Wangerfeld Am Fährtenbusch 11 FDP	☐	☐ FDP Freie Demokratische Partei Carl-Ludwig Theise, Dr. Claude Winterstein, Hans-Michael Goldmann, Angelika Brunkhorst, Patricia Zöfel	3
4	Sokolowski, Peter Optiker Sozialpädagoge/Option Sozialarbeiter Wilhelmshaven Braun Straße 16 GRÜNE	☐	☐ GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Birgitte Pothmann, Jürgen Tietze, Dorothea Stenker, Thilo Hoppe, Kaija Kuhl	4
5	Kindo, Anja Sozialversicherungsfachangestellte Schortens Pflanzengasse 35 DIE LINKE.	☐	☐ DIE LINKE. DIE LINKE. Niedersachsen Dr. Jörg-Oliver Dehn-Dewitz, Dorothea Munzner, Heidemarie Dörner, Heidemarie Dörner, Heidemarie Dörner	5
6	Klawun, Werner Lehrer i.R. Dresden Lackertweg 55 NPD	☐	☐ NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Eigenfeld, Heidemarie Dörner, Ricarda Rießing, Patrick Kahlert, Matthias Hoyer	6
		☐	☐ Die Tier-schutz-partei Mensch Umwelt Tierschutz Hilke Margarete Giese, Martin Böhm, Manuela Jung, Dagmar Giese, Dagmar Giese	7
		☐	☐ MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Hannes von Penitz, Elise Anne Kühle-Kühn, Paul Oetzel, Carl-Ernst Boock von Penitz, Reinhard Funk	8
		☐	☐ DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Hans-Gerd Wälschborn, Karl-Heinz Besemann, Richard Hermann-Carl, Dieter August, Karl Wiegand, Richard Wiegand	9
		☐	☐ ödp Ökologisch-Demokratische Partei Hannu, Heinrich Johann Meyer, Ulrich Johannes Eberhard, Gudrun Sievers, Gudrun Sievers, Gudrun Sievers, Regina Rießing, Gudrun Sievers	10
		☐	☐ PIRATEN Piratenpartei Deutschland Dirk Hilbrich, Christian Koch, Felix Reinhardt, Markus Stok, Jens Wöhrd Schöber	11
		☐	☐ RRP Rentnerinnen und Rentner Partei Dieter Walter Karl Eusebe, Margarete Rose, Klaus Gahr, Walter Heinrich-Christen-Medding, Renate Rodriguez-Doming	12

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2009

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
101 nicht eingerichtet		
102 Restaurant Ozan		Zetel
103 Grundschule Zetel	Schulstr. 8	Zetel
104 Gemeindebüch. Kronsh.	Kronshausen 6	Zetel
105 Sankt-Martins-Heim	Am Runden Moor 15	Zetel
106 Kindergarten Südenburg	Südenburg 33	Zetel
107 Grundsch. Bohlenberge	Feldhörn 3	Bohlenberge
108 Gasthof Hurling	Bohlenberger Str.	Bohlenbergerfeld
109 Landgasth. Waidmannsr.	Rutteler Str. 10	Schweinebrück
110 Gastst. Neuenburger Hof	Am Markt 12	Neuenburg
111 Grundsch. Neuenburg	Astede 8	Neuenburg
112 Gastst. Schwalbennest	Tegelbuschstr. 18	Neuenb.-feld
113 Gastst. Haus am See	Tarbarer Landstr. 30	Astederfeld